

Dringliches Postulat Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP/Hans Ulrich Gränicher, SVP): Prüfung einer Velo-, evtl. Fussgänger Verbindung in Zusammenarbeit mit dem ASTRA im Rahmen der Sanierung des Felsenauviaduktes

Der Felsenauviadukt muss in den kommenden Jahren saniert werden. Beim ASTRA sind entsprechende Planungen in Arbeit. Nach Auffassung der Postulanten bietet sich hier die Möglichkeit, die vieldiskutierte Fuss- und Veloverbindung zwischen Wylerquartier und dem Viererfeld kostengünstig zu realisieren. Koordiniert mit der Sanierung des Viaduktes lässt sich eine Velo-, Fussgängerbrücke ins Gesamtprojekt integrieren. Die Kosteneinsparung für diese Lösung gegenüber der bisherigen Projektidee liegt auf der Hand.

Die Postulanten fordern den Gemeinderat höflich auf die nachfolgenden Forderungen zu prüfen.

1. Es sei mit dem ASTRA in Zusammenhang mit der Sanierung des Felsenauviaduktes die Planung einer Velo-, evtl. Fussgänger Verbindung zu prüfen (inkl. Kostenfolgen für Stadt, Bund und Kanton).
2. Die Planung einer reinen Velobrücke/Panoramabrücke sei zu sistieren.

Begründung der Dringlichkeit

Da die Bedingungen des Wettbewerbsverfahrens bereits bearbeitet werden, ist ein Stadtratsbeschluss zur vorliegenden Motion so bald als möglich zu fällen. Da das ASTRA bereits mit Hochdruck am Projekt Sanierung Felsenauviadukt arbeitet, besteht dringlicher Handlungsbedarf. Es sei darauf hingewiesen, dass der Vorstoss (2018.SR.000071 / 18/135) Dringliche Interfraktionelle Motion FDP/JF, BDP/CVP (Barbara Freiburghaus, FDP/Michael Daphinoff, CVP): Eine echte Generationenbrücke für künftige Generationen statt Velobrücke und/oder Panoramasteg) mit weitgehend identischer Begründung dringlich erklärt wurde.

Bern, 14. Juni 2018

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher

Mitunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat, Rudolf Friedli, Roland Iseli, Daniel Lehmann